

Dillenburg Wochenblatt

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER ORANIENSTADT DILLENBURG

Samstag, 1. April 2023

Erscheinungsweise wöchentlich samstags in:

Dillenburg • Donsbach • Eibach • Frohnhausen • Manderbach • Nanzenbach • Niederscheld • Oberscheld



Foto: Silas Koch

Der Müll ist eine Seuche...

Die Menschheit war in ihrer Geschichte ja immer wieder von Seuchen heimgesucht, liebe Dillenburgern und Dillenburgern. Und sie ist es noch. Im medizinischen Sinne genauso wie im umgangssprachlichen Gebrauch. Ein Beispiel für die letzt' genannte Variante ist der Müll und wie er sich immer mehr ausbreitet. Es ist mir ein Rätsel, wie in der heutigen Zeit immer noch Menschen herumlaufen können, die ihre Zigarettenkippen, die Zigarettenpäckchen, Kaffeetassen, Kaugummis, Brötchentüten, Schnellimbissverpackungen und vieles mehr wo sie stehen und laufen einfach unter sich fallen lassen können. Das hat nichts mit Bevormundung mündiger Bürger zu tun, sondern ist einfach eine Sauerei. Und sie ist asozial, denn die Allgemeinheit zahlt die Zeche dafür. Da, wo Mitarbeitende der Stadt den Dreck anderer wegräumen müssen über ihre Steuern und da, wo wir den Müll nicht erwischen, indem unsere Umwelt geschädigt wird.

Früher brachte man seinen Kindern bei, dass „man Müll in den Mülleimer wirft“. Irgendwie scheint sich das erledigt zu haben oder es wirkt offenbar nicht mehr. Übrigens, wenn man sich in Teilen die Schulwege und die Aufenthaltsbereiche im Umfeld mancher Schule sowie an Parkplätzen anschaut, ist die sogenannte „letzte Generation“ mit einer nicht unerheblichen Zahl von Mitverschmutzern auch dabei. Die Krone setzen dem Ganzen die Zeitgenossen auf, die sich ihren Hausmüll, ihre Reste von Sanierungsarbeiten zu Hause, ihre ausgedienten Möbel oder Elektrogeräte ins Auto laden, in Wald und Flur fahren und sie da auskippen. Das finde ich gänzlich unerträglich. Wir haben Wertstoffhöfe und andere Entsorgungsmöglichkeiten, so dass derartige Dinge überhaupt nicht sein müssen. Die sind sogar überwiegend kostenfrei. Also insgesamt ist unser Verhalten als Menschen an noch ganz vielen Stellen verbesserungsfähig, um es einmal zurückhaltend zu formulieren. Bis dahin produzieren wir weiter Seuchen und der Müll ist eine davon.

Ihr
Michael Lotz

Wird aus der Oranienstadt „Bratokostadt“?

Historischer Paukenschlag erschüttert Dillenburg



Thron der Bulgare Pravota Bratko bald nicht nur symbolisch über Dillenburg? Die bulgarische Flagge hisste er schon am Wilhelmsturm.

Foto: Günther-Claus Neumann

Dillenburg (red) – Geraume Zeit konnte der Deckmantel des Schweigens über scheinbar haltlose Erbschaftsansprüche gewahrt werden. Wilhelm von Oranien wird bis in die heutige Zeit in den Niederlanden als „Vater des Vaterlandes“ verehrt, doch nun trägt ein anderer Spross des Hauses Nassau-Dillenburg seinen rechtmäßigen Anspruch vor.

In den letzten Wochen mussten sich die Stadtobersten immer wieder mit dem Thema auseinandersetzen, denn das Schreiben eines Rechtsanwaltes aus dem bulgarischen Städtchen Tschiprowzi benennt dessen Mandanten als den 9. Mann in der Erbfolge, damit als rechtmäßiger Sohn Dillenburgs und führend in der Erbfolge des Hauses Nassau-Dillenburg.

Zurückzuführen ist all dies auf die Existenz von Geburtsurkunden, die sich lückenlos zurückverfolgen lassen bis zum Jahre 1533. Das gleiche Jahr, in dem auch Wilhelm I. von Oranien das Licht der Welt erblickt hat. Allerdings ist verzeichnet, dass nicht Wilhelm I. der Erstgeborene Sohn Wilhelm von Nassaus ist (dieser kam am 24. April 1533 zur Welt), sondern ein Ur-Ur-Ur-Großvater des sich nun aus Bulgarien zu Wort gemeldeten Nachkommens. Laut den Aufzeichnungen kam der Ahne, des heute im kleinen Dörfchens Zhelezna lebende Altwarenhändler, bereits ein paar Tage vor Wilhelm I. zur Welt. Hervorgegangen sei dieser Spross einer Liai-

son Wilhelm von Nassaus (Vater Wilhelm des I. von Oranien) mit einer bulgarischen Küchenmagd, die er ein paar Jahre zuvor während einer Reise durch das Osmanische Reich kennengelernt und für seine Dienste im Dillenburg Schloss verpflichtet hatte.

Eine kleine Gruppe geschichtlich bewandeter Dillenburger sowie Mitarbeiter des städti-

son Wilhelm von Nassaus (Vater Wilhelm des I. von Oranien) mit Wappen des benachbarten Städtchens Tschiprowzi wiederfinden. Tschiprowzi wurde bereits im 13. Jahrhundert durch Bergleute aus Sachsen bevölkert, die dort regen Bergbau betrieben. Über Jahrhunderte waren diese der Grund für immer wiederkehrende Reisen und Besuche wichtiger Persönlichkeiten aus dem

„deutet Peter Patzwaldt, 1. Vorsitzender des Dillenburg Museumsvereins e. V. und Geschichtsverein Dillenburg e.V. an. Dies würde aufzeigen, dass die Fäden des Hauses Nassau-Oranien noch viel weiter verwoben sind, als bisher angenommen. Im Rahmen der persönlichen Übergabe des letzten Schreibens aus der bulgarischen Juristerei, stattete der mutmaßlich jüngste Spross des Hauses Nassau-Oranien, Pravota Bratko, Dillenburg einen Besuch ab. Ein Redakteur konnte auf Hinweise aus der Dillenburg Bevölkerung den Bulgaren aus erster Hand zu den aktuellen Entwicklungen befragen, als dieser gerade das Dillenburg Wahrzeichen, den Wilhelmsturm, besuchte. Er erfuhr, dass Bratko sich intensiv mit der Thematik zu seinen Wurzeln auseinandersetze und nun die Chance ergreife, sich auch persönlich seiner wahrhaftigen Heimatregion zu nähern. Er habe sich zudem mit zahlreichen deutsch-stämmigen Bewohnern seiner bulgarischen Heimat getroffen, wobei sein Wunsch bekräftigt wurde, die Sprache seiner neuen Heimat zu erlernen. Vermutlich könne er auch über seine tiefgreifende Verwurzelung mit Dillenburg eine Ergänzung bei der Namensgebung der Stadt erwirken, sodass es möglicherweise bald Oranier- und Bratokostadt heißen könne. Über die weiteren Entwicklungen wird die Redaktion berichten.

Urheber von Text, Foto und Grafik:
Günther-Claus Neumann



Zwischen den Wappen von Dillenburg und Tschiprowzi gibt es eine gewisse Ähnlichkeit.

schen Archivs und Museumsvereins erhielten demnach die Aufgabe, die brisanten, aber auch durchaus plausibel erscheinenden Dokumente zu prüfen. Bei genauerer Betrachtung erkennt man auch bereits an den Wappen der beiden Gemeinden eine gewisse Ähnlichkeit und vielleicht ein Zeichen der Zusammengehörigkeit. Das Wappen der Oranier wird geschmückt

Frühlingsmarkt

Am 2. April im Gemeindehaus am Zwingel

DILLENBURG (red) – Nach einem gelungenen und gut besuchten Weihnachtsmarkt ist es endlich wieder soweit und der beliebte Kreativmarkt findet auch dieses Jahr wieder im Frühjahr statt.

Wer noch ein kleines Ostergeschenk sucht, ist hier genau richtig. Das evangelische Gemeindehaus am Zwingel öffnet am Sonntag, 2. April, ab 11 Uhr dafür seine Türen.

Handverlesene, individuelle

und kreative Künstler/innen präsentieren ihre Produkte. Schmuck, Genähtes und Gefilztes, selbstkreierte Karten, gebundene Kränze, Gewürze, Holzprodukte, Hundespielzeug, Hundeleinen und vieles mehr kann in der Zeit von 11 bis 17 Uhr bestaunt, ausprobiert und gekauft werden.

Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt: es gibt ein leckeres Mittagessen und ein großes Kuchenbuffet.

„Vom Dunkel zum Licht“

Veranstaltungsreihe startet am 7. April

DILLENBURG (red) – „Vom Dunkel zum Licht“ lautet der Titel der dreiteiligen Veranstaltungsreihe, welche mit zwei musikalisch gestalteten Gottesdiensten und einem Konzert eine Brücke von der Passionszeit hinüber zum Osterfest bilden will.

Der Gottesdienst an Karfreitag, 7. April, um 10 Uhr in der Stadtkirche ist der Auftakt der Reihe. Die Johanniskantorei Dillenburg singt Choräle aus der Johannespassion von Johann Sebastian Bach sowie die Passionsmotette „Fürwahr, er trug unsere Krankheit“ von Antonio Lotti. Den liturgischen Rahmen des Gottesdienstes, in welchem auch das Abendmahl gefeiert wird, gestaltet Pfarrer Ralf Arnd Blecker.

Im Festgottesdienst am Ostersonntag, 9. April um 10 Uhr ste-

hen Vertonungen des 118. Psalms von Marc Antonio Ingegneri und Joseph Rheinberger im Mittelpunkt, vorgetragen vom Kammerchor der evangelischen Kirchengemeinde Dillenburg. Als weitere Stücke des Chores wird eine Evangelienpruch-Motette zum Ostersonntag von Melchior Franck sowie der bekannte Chorsatz „Bleib bei uns“ von Joseph Rheinberger zu hören sein. Der Kammerchor wird zusammen mit Pfarrer Dr. Friedhelm Ackva den Gottesdienst gestalten.

Die Gottesdienste finden in der evangelischen Stadtkirche Dillenburg statt, die Leitung der Chöre hat Petra Denker.

Die Reihe wird am 23. April mit einem Konzert des Duos „Amis du Baroque“ fortgesetzt.

Klempnauer zu Gast

DILLENBURG/ESCHENBURG (red) – Am Montag (3. April, 19 Uhr) findet das nächste „Glaubensgespräche zu Psalmen und zu Fragen des Heidelberger Katechismus“ in Wissenbach (Ev. Gemeindehaus, Bahnhof 2) statt. Referent Günther Klempnauer (Siegen), Theologe und Publizist, wird unter dem Thema „Gottes Größe in der Schöpfung“ Psalm 8 sowie die Fragen 26 - 28 des Heidelberger Katechismus auslegen. Zu dem Glaubensgespräch im Dekanat an der Dill sind alle am Thema Interessierten sehr herzlich eingeladen, auch Interessenten aus dem Siegerland. **Kontakt:** Pfr. i.R. D. Balschun, Tel. 02775/578901 oder J. Daub, Tel. 02739/2616

Satt ist gut. Saatgut ist besser.
brot-fuer-die-welt.de
Mitglied der aet Alliance

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm
www.wm-aw.de

Med. Fußpflege
Nasstechnik
Fußpflegestudio
- Mirjam Roth -
(Krankenschwester)
Dbg-Niederscheld
Tel.: 0160-96460596
- Termine n. Vereinbarung -
www.fusspflegestudioroth.de

Wir empfehlen uns.
Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten
Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!
Auf den Höfen 2 • 35708 Haiger-Fellerdilln • Tel.: 02773-2509
www.benner-natursteine.de

Amtliche Bekanntmachung



Ausschreibungsbekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

HAD-Referenz-Nr. 16/19889
Vergabenummer/Aktenzeichen: RN20230401
Bezeichnung: TV-Befahrung und Reinigung
Kanalbefahrung: 10,8 Km, 385 Schächte

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Offizielle Bezeichnung: Magistrat der Oranienstadt Dillenburg
 Rathausstr. 7
 35683 Dillenburg
 Deutschland
 Telefon: +49 2771/8960
 Fax: +49 2771/896123
 E-Mail: stadt@dillenburg.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags: TV-Befahrung EKVO 2022
Art und Umfang der Leistung: Siehe oben
Produktschlüssel (CPV): 90470000

Ort der Leistung: Oranienstadt Dillenburg
 Rathausstraße 7
 35683 Dillenburg
NUTS-Code: DE722

e) Unterteilung in Lose: Nein

f) Nebenangebote: Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:

Beginn: 01.06.2023
Ende: 31.08.2023

h) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.had.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=Details&TenderOID=54321-Tender-1870d663a58-36782431a9ae0883>
<https://www.had.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=Details&TenderOID=54321-Tender-1870d663a58-36782431a9ae0883>

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
Offizielle Bezeichnung:
 Magistrat der Oranienstadt Dillenburg, Bahnhofplatz 1,
 35683 Dillenburg
 Fax: +49 2771/896-298, Telefon: +49 2771/896-277
 E-Mail: r.nies@dillenburg.de
 digitale Adresse (URL): www.dillenburg.de

i) Ablauf der Angebotsfrist: 25.04.2023 10:00 Uhr
Bindefrist: 30.05.2023

j) Sicherheitsleistungen:

k) Zahlungsbedingungen: -

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
 Siehe Bekanntmachung

m) Kosten der Vergabeunterlagen:

n) Angabe der Zuschlagskriterien:
 Der niedrigste Preis

o) Nichtberücksichtigte Angebote:

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreugesetz:
 Sind mit abzugeben.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstosses gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart:
 Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen:

q) Sonstige Informationen:
 Bieter sind zur Submission nicht zugelassen.



Buntes Treiben herrscht am 27. April beim Königstag auf dem Schlossberg. Die Oranienstadt Dillenburg und der Museumsverein laden dazu ein

Foto: Oranienstadt Dillenburg

Königstag in der Oranienstadt

Buntes Treiben auf dem Schlossberg am 27. April

DILLENBURG (red) – Am Donnerstag, 27. April, feiern der Dillenburger Museumsverein e.V. und die Oranienstadt Dillenburg gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern den Königstag im Bereich der Schlossberganlagen mit einer Vielzahl spannender Aktionen.

Mit Flohmarkt, musikalischem Walking Act, einer kleinen Hüpfburgenlandschaft, Kinderschminken, Selfie-Station mit dem Königspaar und weiteren tollen Aktionen wird den Besuchenden ein abwechslungsreiches Familienprogramm geboten. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.
 Am 27. April zelebrieren

unsere Nachbarn in den Niederlanden jährlich den Geburtstag König Willem-Alexanders mit gigantischen Straßenfesten und Freimärkten. Um unsere Verbundenheit gegenüber den Niederlanden zum Ausdruck zu bringen, feiern wir einfach mit!

Herzliche Einladung zur Teilnahme am Flohmarkt an der Freilichtbühne

Der Königstag startet um 11 Uhr mit einem Flohmarkt rund um die Villa Grün. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, kostenfrei und ohne vorherige Anmeldung, einen Flohmarktstand vor Ort zu betrei-

ben. Tische, Decken o.Ä., um das eigene Angebot zu präsentieren, sind selbst mitzubringen. Auch der Zeitpunkt kann frei gewählt werden. Bis 17 Uhr heißt es dann für Besuchende des Königstags stöbern, feilschen, Schnäppchen schlagen und allerhand Schätze entdecken!

Die musealen Anlagen auf dem Schlossberggelände öffnen ebenfalls ihre Pforten und bieten Interessierten einen vergünstigten Eintritt für den Besuch der Museen an. In der Villa Grün ist an diesem Tag die Sonderausstellung „Künstler der Region“ zu bestaunen.

Weitere Informationen unter www.dillenburg.live.

Unterstützung für die Wahllokale

Oranienstadt sucht Ehrenamtliche in der Kernstadt und den Stadtteilen

DILLENBURG (red) – Für jeden Wahltermin sucht das Wahlamt der Oranienstadt Dillenburg Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zur tatkräftigen Unterstützung in den insgesamt 14 Wahllokalen in der Kernstadt und den Stadtteilen.

Bei der Tätigkeit als Wahlhelfer/in in einem Wahlvorstand handelt es sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit, bei der die gesamte Wahlhandlung am Wahltag begleitet wird. Wahlvorsteher, Schriftführer und Beisitzer sorgen für einen reibungslosen Ablauf in den Wahllokalen und die Ergebnisermittlung am Wahlabend.

Hierfür wird ein sog. „Erfrischungsgeld“ ausgezahlt. Für die Tätigkeit am Wahlsonntag erhält der/die Wahlvorsteher/in und deren Stellvertretung jeweils 50 Euro. Die Höhe des Erfrischungsgeldes für den/die Schriftführer/in beträgt 45 Euro, für die Beisitzer und die Hilfskräfte 40 Euro.

Das übertragene Amt ist ein Wahlehrenamt, zu dessen Übernahme man grundsätzlich laut Gesetz verpflichtet ist. Die Ablehnung ohne einen wichtigen Grund oder die ohne ausreichende Entschuldigung erfolgte Nichterfüllung der mit diesem Amt verbundenen Pflichten stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldbuße geahndet werden. Die Höhe des Bußgeldes beträgt zwischen zweihundertfünfzig und eintausend Euro – je nach Art der Wahl.

Die Wahlorganisation der Oranienstadt Dillenburg ist immer bemüht, die Positionen entsprechend den gesetzlichen Anforderungen optimal zu besetzen und zusätzlich auf die Wünsche der eingeteilten Wahlhelfer/innen Rücksicht zu nehmen. Dies stellt oft eine große Herausforderung dar und kann leider nicht immer umgesetzt werden.

Es ist nicht mehr selbstverständlich, Freiwillige zu finden, die diese Aufgabe erledigen wol-

len. Durch Aufrufe in der Presse, der städtischen Homepage, sowie über soziale Medien und Auswahlflyer haben sich jedoch in der Vergangenheit einige Personen bei den Sachbearbeiterinnen im Rathaus gemeldet. Manche Wahlhelfer/innen stehen allerdings schon jahrelang dem Wahl-



Foto: Oranienstadt Dillenburg

team freiwillig bei jeder Wahl zur Verfügung, worüber die Organisation sehr dankbar ist, weil man sich auf diesen Personenkreis verlassen kann.

Corona hat aber auch im Ehrenamt Spuren hinterlassen. Teilweise haben sich Freiwillige zurückgezogen, häufig auch deshalb, weil es ihnen wegen Corona-Maßnahmen nicht möglich war, aktiv zu sein. In der aktuellen Pandemie-Situation war es umso schwieriger geeignete Wahlhelfende zu finden.

Interessenten können sich für zukünftige Wahlen gerne beim Team der Wahlorganisation melden. **Kontakt:** wahlen@dillenburg.de, telefonisch bei Daniela Borkenstein 02771/896113; Nicole Emmerich 02771/896107. Unter www.dillenburg.de kann auch ein Online-Anmeldungsformular ausgefüllt werden.

Für alle Interessenten ist der Ablauf im Einzelnen hier kurz beschrieben

Sobald ein/e Wahlhelfer/in dem Wahlamt gemeldet wurde (evtl. durch eine Partei), bzw. sich selbst freiwillig gemeldet hat, wird die Person für die mögliche Position im Wahlvorstand eingeteilt. Es wird hierbei nach Möglichkeit Rücksicht auf die in-

Wahlhelfer gesucht!

Für die Landtagswahl am 8. Oktober 2023

DILLENBURG (red) – Für jeden Wahltermin sucht das Wahlamt der Oranienstadt Dillenburg Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zur tatkräftigen Unterstützung in den insgesamt 14 Wahllokalen in der Kernstadt und den Stadtteilen, somit auch für die Landtagswahl am 8. Oktober 2023.

Bei der Tätigkeit als Wahlhelfer/in in einem Wahlvorstand handelt es sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit, bei der die gesamte Wahlhandlung am Wahltag begleitet wird. Wahlvorsteher, Schriftführer und

Beisitzer sorgen für einen reibungslosen Ablauf in den Wahllokalen und die Ergebnisermittlung am Wahlabend. Hierfür wird ein sog. „Erfrischungsgeld“ in Höhe von mindestens 40 Euro ausgezahlt.

Interessenten können sich beim Team der Wahlorganisation melden.

Kontakt: wahlen@dillenburg.de, telefonisch bei Daniela Borkenstein 02771/896113; Nicole Emmerich 02771/896107. Unter www.dillenburg.de kann auch ein Online-Anmeldungsformular ausgefüllt werden.

SECONDHAND-BÖRSE FÜR FRAUEN
01.04.2023 11.00-13.00 Uhr
 Am Schulplatz 3A Dill. Frohnhausen

Freut euch auf gut erhaltene und vorsortierte Kleidung, Schuhe & Accessoires für Frühjahr & Sommer

MIT SEKT & SNACKS im Café Mittendrin

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Anmeldung zum Verkauf ab dem 10.02.2023 über www.ev.frohnhausen.de/familienzentrum/secondhand/fboerse

Telefon 02771-2638121
 Mail familienzentrum.frohnhausen@ekhn.net
 WhatsApp 01709921376

Secondhand-Basar für Frauen

FROHNHAUSEN (red) – An diesem Samstag (1. April) bietet das Evangelische Familienzentrum in Frohnhausen von 11 – 13 Uhr einen Secondhand-Basar für Frauen an. Auf die Besucher wartet gut erhaltene, vorsortierte Kleidung und Accessoires und ein schöner Cafébereich mit Sekt und Snacks. Für das schöne Ambiente sorgt das neu erbaute Gemeindehaus „Am Brunnen“ mitten in Frohnhausen (Am Schulplatz 3A).
 Foto: Ev. Familienzentrum

Autogenes Training für Geübte

DILLENBURG/HERBORN (spa) – Unter der Leitung der Dozentin Nicole Discher steht der Kurs „Progressive Muskelentspannung und Autogenes Training für Geübte“, der am Mittwoch (19. April), 17.45 bis 18.45 Uhr, in den Räumen des AWO-Familienzentrums Herborn beginnt. Die acht Zusammenkünfte sind eine gute Möglichkeit, sich den Raum für eine Auszeit vom Alltag zu nehmen. In dem Kurs sind noch ein paar Plätze frei. Willkommen sind all die, die schon Vorerfahrungen mit den beiden Entspannungsmethoden gesammelt haben. Anmeldungen sind per E-Mail an aws@awo-lahn-dill.de, online unter www.awo-lahn-dill.de sowie telefonisch unter 02772 959616 möglich.

Information der Arbeitsagenturen

DILLENBURG (red) – Die Agenturen für Arbeit in Wetzlar, Dillenburg und Limburg sind am Donnerstag, 6. April, bis 16 Uhr geöffnet. Der Dienstleistungsabend entfällt an diesem Tag. Dies gilt auch für die Berufsinformationszentren. Telefonisch sind die Arbeitsagenturen am Donnerstag unter der kostenlosen Hotline 0800 4 5555 00 wie üblich bis 18 Uhr erreichbar. Zudem können viele Anliegen digital über www.arbeitsagentur.de/eservices oder die Kunden-APP „BA-mobil“ (Download: tinyurl.com/226xe7rd) erledigt werden.



Wochenblatt und Kompakt

DILLENBURG (red) – Ab sofort liegen in den Eingangsbereichen des Stadthauses (Bahnhofplatz 1) und des Rathauses (Rathausstraße 7) die jeweils aktuellen Ausgaben des **Dillenburger Wochenblattes** und des **Kompakts** mit Beilagen zur Mitnahme bereit. Die Ausgaben befinden sich in den neu aufgestellten Metallboxen.
 Foto: Oranienstadt Dillenburg

ERREICHBARKEIT DER STADTVERWALTUNG AN UND ZWISCHEN DEN OSTERFEIERTAGEN

Dillenburg: Die Oranienstadt Dillenburg hat Notdienstzeiten und Rufbereitschaften für die Osterfeiertage vorgesehen.

Die Friedhofsverwaltung ist für die Annahme von Beisetzungen am 7., 8. und 10. April jeweils von 10 bis 11 Uhr unter der Telefonnummer 02771/896-212 zu erreichen. Die üblichen Bereitschaftsdienste der Stadtwerke Dillenburg sind unter folgenden Telefonnummern zu erreichen:

Baubetriebshof 0177-2535068 und
Wasserversorgung 0175-4129766.

Der Wertstoffhof und die **Stadtbücherei** sind an Ostermontag, 8. April geschlossen.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Dillenburg, Marktstraße 15, 35683 Dillenburg

Redaktion: Brigitte Emmerich, Tel.: 02771 / 874 260, E-Mail: wochenblatt.dill@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach

Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Dillenburg, Eibach, Nanzbach, Niederscheld, Oberscheld, Manderbach, Frohnhausen und Donsbach. Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.



Die Kinder- und Jugendchöre aus Dillenburg und Haiger bei ihrer ersten gemeinsamen Probe für das Musical „Ester und die Würfel von Purim“. Foto: Petra Denker

Kinderchöre proben gemeinsam

Erste gemeinsame Probe für ökumenisches Kindermusical

DILLENBURG (red) – Am 18. März trafen sich zum ersten Mal die Kinder- und Jugendchöre aus Dillenburg und Haiger, um im Gemeindehaus Zwingel gemeinsam das Musical „Ester und die Würfel von Purim“ zu proben.

Vormittags waren unter Leitung von Petra Denker und Joachim Raabe die Kinderkantorei und der Figuralchor aus Dillenburg sowie die Teens aus Haiger beteiligt, nach einem gemeinsamen Mittagessen übten dann noch die Jugendlichen bis

16 Uhr weiter und konnten in Einzelproben bereits erste Erfahrungen mit solistischem Singen in ihren Rollen machen. Auch die Texte des Musicals wurden schon in einer Sprechprobe ausprobiert. Die Sängerinnen und Sänger waren mit großer Freude dabei und nahmen nach diesem Tag den einen oder anderen Ohrwurm aus dem Musical mit nach Hause.

Als nächstes steht das gemeinsame Probenwochenende in der Jugendherberge in Bad Marienberg Ende April an. Dort werden die Chöre aus Dillen-

burg und Herborn intensiv an dem Musical weiterarbeiten und sich auch schauspielerisch mit ihren Rollen beschäftigen.

Am 9. Juli Aufführung in der katholischen Pfarrkirche in Dillenburg

Die erste Aufführung von „Ester und die Würfel des Purim“ wird am 1. Juli um 17 Uhr in der FeG Haiger stattfinden, die zweite Aufführung ist dann am 9. Juli um 17 Uhr in der katholischen Pfarrkirche Herz Jesu Dillenburg.

„Was Liebe tragen kann“

Lieder und Geschichten zur Passion mit Sam Samba & Martin Buchholz

FROHNHAUSEN (red) – Die Evangelischen Allianz Frohnhausen lädt zu einem Passionskonzert mit Sam Samba und Martin Buchholz ein. Es findet statt am Mittwoch, 5. April, um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche in Frohnhausen.

Leidenschaftlich zu lieben – das war seine Passion. Sie hat Jesus das Leben gekostet und die Welt für immer verändert. Darauf vertrauen Christen bis heute. Warum eigentlich?

„Wer Jesus sieht, schaut der Liebe Gottes ins Gesicht“, meinen Sam Samba und Martin Buchholz. In ihren neuen Liedern und Geschichten zur Passionszeit erzählen die beiden Singersongwriter persönlich und bewegend vom Glauben zwischen Zuversicht und Zweifel, Liebe und Leid, Sehnsucht und Hoffnung. Denn: „Das Geheimnis der Liebe ist größer als

das Geheimnis des Todes.“

„Was Liebe tragen kann“ ist das erste gemeinsame Programm der beiden Künstler: Zwei akustische Gitarren, zwei besondere Stimmen und zwei spannende Sichtweisen auf unser Leben zwischen Himmel und Erde.

Sam Samba: Mit seiner warmen Stimme und seinen einfühlsamen Kompositionen berührt er seit Jahren die Herzen seines Publikums. „Was für ein Wunder“ heißt sein aktuelles Album. Daneben schrieb er u.a. Songs mit Albert Frey, der Outbreak-Band und mit Clemens Bittlinger das Lied „Dieses Kreuz“. Im „Zweitberuf“ ist Sam als Kinderarzt tätig. www.samsamba.de

Martin Buchholz: Der Songpoet, TV-Journalist und Grimme-preisträger ist als Erzähler immer nah dran an dem, was uns Menschen bewegt. Seine lebensklugen Lieder im luftigen Folkpop-Sound



Sam Samba und Martin Buchholz sind mit ihrem ersten gemeinsamen Programm zu Gast in der evangelischen Kirche in Frohnhausen. Foto: privat

klingen ungefähr so, als würde Gitarre spielen. www.martinbuchholz.com

„Hygienebelehrung“ für das Bistro-Team

Rund 45 Teilnehmer bei der Besprechung im Waldschwimmbad Oberscheld

OBERSCHELD (hja) – Zur Besprechung des Bistroteams des Fördervereins Waldschwimmbad Oberscheld hatte Heidi Brandes vom Leitungsteam zum 11. März ins Dorfgemeinschaftshaus Oberscheld eingeladen. Auf dem Programm standen Terminplanung und die routinemäßige „Belehrung“. Rund 45 Teilnehmer waren der Einladung gefolgt.

Die zweijährliche „Hygienebelehrung“ übernahm Natascha Brandes. Es gelang ihr, mit vielen Beispielen das Thema anschaulich und interessant zu vermitteln. Schwerpunkte waren u.a. die Vermeidung von zu viel Desinfektionsmitteln durch den richtigen Einsatz von heißem Wasser und richtigem Händewaschen.

Vorsitzender Franz Kern lud zur Jahreshauptversammlung und verwies darauf, dass er und Heidi Brandes nach 18 Jahren Tätigkeit dem neuen Vorstand nicht mehr angehören werden. Beide freuten sich über neue Mitglieder im Vorstand und im Bistroteam. Für das neue Leitungsteam des



Die Teilnehmer/innen vom Bistro-Team des Fördervereins Waldschwimmbad Oberscheld beim Vortrag von Natascha Brandes. Foto: Hans-Jürgen Ramisch

Bistros vom Förderverein haben Sabine Menz, Yvonne Becker und Sandra von Dessonneck ihre Bereitschaft erklärt. Auch freut man sich, auf die bewährte Unterstützung bei den Bestellungen durch Kerstin Fritscher, Etta Diehl und Uschi Vogler zurückgreifen zu können. Die laufenden Preiserhöhungen fast aller Einkaufspreise könnten leider auch

zu Preisanpassungen im Verkauf führen.

Als Beispiel wurden die wesentlichen Erhöhungen der Eispreise, aber auch für das Frittierfett, genannt. Kerstin Fritscher und Heidi Brandes gaben zudem Anregungen zu Sparmaßnahmen. Es folgte eine Diskussion zu Öffnungszeiten des Bistros. Mit einer persönlichen Einla-

dung zu Kaffee und Kuchen gab Heidi Brandes ihren „Ausstand“: „Im letzten Jahr hatte ich ‚gerundet‘, wir hatten goldene Hochzeit und vor kurzem erhielt ich eine ganz tolle Ehrenamts-Auszeichnung! – das scheint ein guter Anlass zu sein!“ Nach dem gern angenommenen Kaffee und Kuchen ging es dann an die Planung der ersten Wochen der Saison 2023.

Spenden sammeln zugunsten der Jugendarbeit

Hessische Jugendsammelwochen noch bis 6. April

DILLENBURG (red) – Die Hessischen Jugendsammelwochen sind wieder gestartet. Noch bis einschließlich 6. April dürfen Jugendgruppen, Vereine, Verbände, Organisationen und andere zugunsten ihrer Jugendarbeit von Tür zu Tür gehen und um Spenden bitten. Denn gerade die Arbeit in den Jugendgruppen ist oft kostenintensiv – für gemeinsame Ausflüge, Aktio-

nen, Materialien oder die Gestaltung eines Clubraums wird viel Geld benötigt.

Verantwortlich für die Hessischen Jugendsammelwochen ist der Hessische Jugendring. Er sieht die Verteilung der gespendeten Gelder vor: 50 Prozent behalten die sammelnden Gruppen, 20 Prozent gehen an das Jugendamt. Das Jugendamt des Lahn-Dill-Kreises leitet seinen

Anteil komplett an die beiden Bezirksjugendringe Wetzlar-Land e.V. und Dill e.V. weiter. Mit diesem Geld wird also wieder in die Jugendarbeit an der Basis investiert. 30 Prozent erhält der Hessische Jugendring, um eigene Ausgaben für die Jugendsammelwoche zu decken und überregionale Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in Hessen zu unterstützen.

Museumssaison startet auf dem Schlossberg

Wilhelmsturm und Villa Grün öffnen heute um 10 Uhr ihre Türen

DILLENBURG (red) – Begleitet von Salutschüssen und einer Sonderausstellung heimischer Künstler und Künstlerinnen unter dem Titel „Künstler der Region“ wird am Samstag, dem 1. April, die Museumssaison auf dem Dillenburg Schlossberg eröffnet. Die beiden Museen, das Oranien-Nassauische Museum im Wilhelmsturm, und das Wirtschaftsgeschichtliche Museum in der Villa Grün, öffnen um 10 Uhr.

Im Wilhelmsturm wird im Erdgeschoss und drei oberen Etagen anhand großformatiger Fotos und Texttafeln eingehend zur Nassau-Oranischen und deutsch-niederländischen Geschichte informiert. Das niederländische Königshaus, das Haus Nassau-Oranien, hat seinen Ursprung auf dem Dillenburg Schlossberg und wird im Wilhelmsturm mit Porträtfotos und zahlreichen persönlichen Daten von Beginn im Jahr 1815 bis zur Gegenwart vorgestellt. Nach dem oberirdischen Gang durch den Wilhelmsturm mit einem Blick vom Balkon über Dillenburg ist das Gegenstück, nämlich eine Führung durch die Kasematten, bei den Besuchern seit Jahren ein stark nachgefragtes Angebot. In einer einstündigen Führung werden die Eigenarten dieses unterirdischen



Foto: Oranienstadt Dillenburg

Gängesystems, ursprünglich ein Wegesystem zur Verteidigung des Schlosses, erklärt. Die Projektgruppe „18. Jahrhundert“ des Dillenburg Museumsvereins wird ab 13 Uhr stündlich

mit Salutschüssen die Saisonöffnung akustisch begleiten. Führungen durch die Kasematten werden ebenfalls ab 13 Uhr stündlich angeboten. Nahe dem Wilhelmsturm in-

formiert das Wirtschaftsgeschichtliche Museum Villa Grün mit Exponaten und Texttafeln zur Wirtschaftsgeschichte des ehemaligen Dillkreises mit dem Übergewicht der Heiz- und Kochgeräteindustrie. Derzeit präsente Wirtschaftsunternehmen, ansässig rund um Dillenburg, sind ebenfalls mit Exponaten und ihren Firmengeschichten vertreten. Als Gegenstück zum Schwerpunkt „Industrie“ ist im Museum Villa Grün vom 1. bis 30. April die Sonderausstellung „Künstler der Region“ zu sehen. Sechs Künstlerinnen und zwei Künstler aus dem Raum Dillenburg bieten mit Bildern und Skulpturen, gegenständlich und abstrakt, Auszüge aus ihrem Schaffen.

Zur Saisonöffnung sind zwei Broschüren, erhältlich an der Museumskasse, erschienen. Alles Wissenswerte zum Museum Villa Grün enthält der „Museumsführer Villa Grün“. Unter dem Titel „Sonderausstellung – Heimische Künstler präsentieren“ schildern die Künstler in gedruckter Form das Verständnis ihres Schaffens.

Der Wilhelmsturm ist von Dienstag bis Sonntag (auch an Feiertagen) von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr geöffnet, das Museum Villa Grün an den gleichen Tagen von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr.

Schulungen zum neuen Betreuungsrecht

Informationen über Bildungsangebot für ehrenamtlich rechtlich Betreuende

DILLENBURG (red) – Neue Regelungen, neue Informationen, neue Qualifikationen: Die kommende Schulung der Betreuungsvereine im Lahn-Dill-Kreis für ehrenamtlich rechtlich Betreuende gibt einen Überblick über die aktuellen Regelungen.

In fünf Modulen werden dazu Themen wie zum Beispiel neue gesetzliche Grundlagen, Betreuungsverfahren, Rechte und Pflichten der Betreuenden, Aufgabenkreise, Geschäftsfähigkeit oder unterstützte Entscheidungsfindung behandelt. Darüber hinaus werden Basisqualifi-

kationen zu betreuungsrechtlichen, medizinischen und psychosozialen Themen vermittelt.

Einführungsvortrag bei der Auftaktveranstaltung

Durchgeführt wird das Curriculum vom Betreuungsverein des Caritasverbandes Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V., der Diakonie Lahn Dill e.V. Rechtliche Betreuung und dem Betreuungsverein e.V. im VdK Lahn-Dill.

Die Betreuungsbehörde des Lahn-Dill-Kreises hält bei der Auftaktveranstaltung einen Einführungsvortrag.

Wann und Wo findet die Schulung statt

- **Wo?** Nachbarschaftszentrum Niedergirmes, Wiesenstr. 4, 35576 Wetzlar
- **Wann?** dienstags, 19 bis 21 Uhr am 18. April, 25. April, 2. Mai, 9. Mai und 16. Mai
- **Anmeldeschluss:** 12. April 2023

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Personen begrenzt. Die Kosten betragen zehn Euro. Schriftliche Anmeldung oder Rückfragen an: betreuungsverein.lahn-dill@vdk.de.

Ihre Ansprechpartner für Ökostrom

Stefanie Friesen
Tel. 02771 873-2379

Kundenservicebüro
Schelde-Lahn-Straße 1
35688 Oberscheld

Öffnungszeiten:
Mo: 09:00 – 13:00 Uhr
Di: 09:00 – 12:00 & 16:00 – 19:00 Uhr
Mi: 16:00 – 19:00 Uhr
Do: 09:00 – 12:00 & 16:00 – 19:00 Uhr
Fr: 09:00 – 12:00 Uhr

Uwe Horn
Mobil 0151 18010266

Ich besuche Sie gerne persönlich zu Hause.

www.EAM.de

Wenn Hilfe erforderlich wird

Beratungsangebot für Ältere und Angehörige

DILLENBURG (red) – So lange wie möglich Zuhause in gewohnter Umgebung bleiben zu können, ist der Wunsch vieler älterer Menschen. Mit zunehmendem Alter können gesundheitliche Veränderungen auftreten, die die Inanspruchnahme von Hilfen erforderlich machen. Dann treten viele Fragen auf. Wie kommt man an die passenden Hilfsangebote? Wer macht das überhaupt? Wie viel kostet das? Was mache ich, wenn ich alleine bin?

Auch An- und Zugehörige haben Fragen und brauchen Unterstützung. Sie fühlen sich oft allein gelassen und überfordert mit der Rund-um-Pflege eines Angehörigen und brauchen Entlastung. Wer kann helfen? Wo kann ich mich mit anderen in der gleichen Situation austauschen? Was tun bei psychischen Veränderungen oder Pflegebedürftigkeit des Angehörigen? Diese und viele weitere Fragen können mit den Berater*innen der Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige besprochen werden.

Das Beratungsangebot bietet In-

formationen zu regionalen ambulanten und stationären Versorgungsangeboten, zu Haushalts-, Familien- und Nachbarschaftshilfen, zu mobilen sozialen Diensten, zu Selbsthilfe- und Angehörigengruppen, zur Hilfsmittelversorgung, zur Wohnberatung u.v.m. Darüber hinaus sind Gespräche zum Umgang mit dem Krankheitsbild Demenz, finanziellen Hilfen, Leistungen der Pflegeversicherung sowie Unterstützung bei der Antragstellung möglich. Die Beratung ist kostenlos, neutral und konfessionsunabhängig.

Bei Fragen, kann man einen Beratungstermin vereinbaren. Dieser kann telefonisch, in der Beratungsstelle oder als Hausbesuch erfolgen.

Die Sprechzeiten sind:
Montags und dienstags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 bis 17 Uhr.

Informationen erhält man bei der Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige des Lahn-Dill-Kreises in Dillenburg unter Tel. 06441/9026344 und in Wetzlar unter Tel. 06441/ 9013114.

1.000 Euro-Spende für den Förderkreis Dill-Kliniken

Flure der Tagesklinik können jetzt neu gestaltet werden

DILLENBURG (red) – Das Gesundheit, Wellness & Kosmetik Zentrum Haiger (GWK Haiger) hat dem Förderkreis der Dill-Kliniken 1.000 Euro gespendet.

Michael Lotz, Vorsitzender des Förderkreises und Bürgermeister der Stadt Dillenburg, bedankte sich bei der symbolischen Übergabe der Spende bei Zeynep Ünal, Leitung des GWK Haiger, und ihrem Team: „Ich bedanke mich auch im Namen des gesamten Förderkreises sehr für diese großzügige Spende. Unser Ziel ist es, die medizinisch-pflegerische Ausstattung in den Dill-Kliniken weiter zu verbessern und auch den Aufenthalt für die Patienten angenehmer zu gestalten.“

Man wisse bereits jetzt, wofür die Spende des GWK Haiger eingesetzt werden würde. „Wir werden das Geld für die Neugestaltung der Flure unserer Tagesklinik verwenden“, erklärte Julian Afflerbach, Standortleiter der Dill-Kliniken. So werden zukünftig an den Wänden großformatige Iris-Fotografien von Augen der Mitarbeiter der Station angebracht. „Auch ich bedanke mich im Namen der Geschäftsführung für die Spende und die damit verbundene Möglichkeit, die Station



Bei der symbolischen Spendenübergabe (v. l.): Yasemin Ülger (GWK), Simone Esser (Vorstandsmitglied Förderkreis), Miriam Baghban (GWK), Zeynep Ünal (GWK), Ramona Höge (Vorstandsmitglied Förderkreis), Michael Lotz (Michael Lotz, Vorsitzender des Förderkreises und Bürgermeister der Stadt Dillenburg), Julian Afflerbach (Standortleiter Dill-Kliniken, Dillenburg), Helmut Menz (Vorstandsmitglied Förderkreis).
Foto: Lahn-Dill-Kliniken

zu verschönern.“ Zeynep Ünal betonte, dass es ihr ein großes Anliegen sei, regelmäßig gemeinnützige Organisationen zu unterstützen: „Wir

möchten Vorbilder sein und hoffen, andere Menschen zu motivieren, auch zu spenden. Eine hochwertige wohnortnahe Gesundheitsversorgung ist sehr

wichtig und nicht selbstverständlich. Umso dankbarer bin ich, dass wir hier mit den Dill-Kliniken ein Krankenhaus haben, in dem Patienten gut versorgt wer-

den. Ich bin froh, dass wir mit unserer Spende einen Teil dazu beitragen können.“ Zeynep Ünal bedankte sich auch bei ihrem Geschäftsführer Ahmet Geneci sowie den Geschwistern Arzu, Miriam und Ruhid Baghban, die die Spende mit Teilbeträgen unterstützt haben.

Das GWK Haiger bietet Dienstleistungen unterschiedlicher selbstständiger Fachkräfte aus dem Bereich Gesundheit, Wellness und Kosmetik unter einem Dach an. Dadurch ist eine vielfältige Auswahl an Dienstleistungen und Behandlungsmöglichkeiten möglich. Auf diese Weise können Behandlungen zeitnah und zentral koordiniert und auf individuelle Bedürfnisse und Wünsche der Kunden angepasst werden.

Der gemeinnützige Dill-Kliniken-Förderkreis Dillenburg e.V. wurde 1995 gegründet. Ziel des Förderkreises ist es, die Leistungsfähigkeit des Krankenhauses noch weiter voranzutreiben und die bestmögliche Gesundheitsversorgung kombiniert mit viel Zeit für Menschlichkeit zu fördern. Der Vereinsvorstand ist ehrenamtlich tätig. Vorsitzender ist der jeweils amtierende Bürgermeister der Oranienstadt Dillenburg.

Grube „Ypsilanta“ öffnet wieder

Am Sonntag von 14 bis 17 Uhr

OBERSCHELD (red) – Der Besucherstollen „Ypsilanta“ bei Oberscheld ist am Sonntag, 2. April, wieder für Besucher geöffnet.

Von 14 bis 17 Uhr führen Mitglieder des Bergbau- und Feldbahnverein Schelderwald, Besucher durch den etwa 140 Meter langen Stollen.

„Vor Ort“ wird mit Original-Werkzeugen, bei Öl und Karbidlicht, die Arbeit der Bergleute gezeigt. Das Hereingewinnen der Erze mit Schlägel und Eisen sowie mit Pressluft-Schlagbohrmaschinen wird ebenso angesprochen, wie die Fördertechnik von der

Schubkarre bis zum Muldenwagen. Auch die Geologie des Schelderwaldes, mit seinen Erzen und Mineralien, wird erwähnt.

Der Schaustollen „Ypsilanta“ ist von April bis Oktober an jedem ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Dazu können einzelne Gruppen auch Führungen mit Joachim Hartmann (Tel. 02771/ 21193) vereinbaren. Der Weg zum Stollen ist an der Landstraße von Oberscheld nach Eisemroth ab der Abzweigung zum Schwimmbad ausgeschildert. Der Eintritt ist frei.

„Gymnastik für Ältere“

DILLENBURG/HERBORN (spa) – Unter der Leitung von Nicole Discher steht der Kurs „Gymnastik für Ältere“, der am Mittwoch, 19. April, von 13.45 bis 14.45 Uhr im Saal des AWO-Familienzentrums im Walkmühlenweg beginnt. Anmeldungen sind „online“ unter www.awo-lahndill.de im Bereich „Familien – FBS-Kursprogramm“, telefonisch unter (02772) 959616 sowie per E-Mail an fsb@awo-lahn-dill.de möglich.

Wendel GmbH hat zwei neue Chemielaboranten

Emely Hoß und Dennis Dürrmann beenden erfolgreich ihre dreieinhalbjährige Ausbildung

DILLENBURG (red) – Zwei der sechs Auszubildenden der Wendel GmbH haben ihre Ausbildung zum Chemielaboranten erfolgreich abgeschlossen. Die dreieinhalbjährige Ausbildung haben Emely Hoß und Dennis Dürrmann trotz der Einschränkungen durch die Pandemie hervorragend gemeistert.

Neben den fachlichen und technischen Fähigkeiten, die es für eine gute Ausbildung braucht, liegt ein weiterer Ausbildungsschwerpunkt darin, die Selbstständigkeit der Auszubildenden zu fördern und ihnen Einblicke in vielseitige und abwechslungsreiche Aufgaben zu bieten. „Wir wurden von Anfang an ins Team eingebunden und fühlen uns einfach wohl“, betonen die beiden neuen Laboranten, „hier bei Wendel stimmt also die Chemie.“

Die beiden Absolventen starten bei Wendel gleich in die neue Phase des Berufslebens:

in der Keramik-Abteilung wird Emely künftig Versuchsreihen und Analysen durchführen und Dennis im Email-Labor neue Fritten im Versuchsofen schmelzen, um für die Kunden die optimale Glas-Oberfläche zu entwickeln.

Auf ganz unterschiedlichen Wegen finden junge Interessierte in dem Dillenburg Unternehmen ihren Ausbildungsplatz. Einige starten direkt nach dem Abschluss der 10. Klasse. Andere wiederum nutzen die Möglichkeit, um im Rahmen eines Schülerpraktikums ins Berufsbild hineinzuschnuppern. Gar nicht so selten werden diese Praktikanten dann zu späteren Auszubildenden. Andere Azubis hatten zuvor ein Studium aufgenommen, um sich dann für die Ausbildung zu entscheiden. „Alle diese Bewerberinnen und Bewerber sind bei Wendel willkommen“, sagt Dorothea von Wolff, die zuständige Ausbilderin bei



Die Auszubildenden von Wendel Email freuen sich mit Dennis Dürrmann und Emely Hoß (Mitte) über die bestandene Prüfung zum Chemielaboranten/-in. Foto: Dorothea von Wolff

Wendel, „das gilt nicht nur für zukünftige Chemielaboranten, sondern auch für alle weiteren Berufe wie Industriekeramiker, Prüftechnologie Keramik und Fachkraft für Lagerlogistik.“

Wer sich für eine Ausbildung bei Wendel interessiert, kann sich online unter www.wendel-email.de/unternehmen/karriere-ausbildung/ für den Ausbildungsstart im September 2023

bewerben. Informationen zu den verschiedenen Berufen, den Ausbildungsinhalten sowie den jeweiligen Anforderungen sind im Internet zu finden.

70 talentierte Tanzmädchen zeigen ihr Können

Rund 300 Zuschauer kamen zur 10. Tanzveranstaltung des TV Niederscheld

NIEDERSCHELD (red) – Am 19. März versammelten sich Tanzbegeisterte in der Niederschelder Turnhalle, um die Tanzaufführung des TV 1912 e.V. Niederscheld zu sehen. Der Ansturm war so groß, dass die Halle mit rund 300 Zuschauern bis auf den letzten Platz gefüllt war. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und begeisterte alle Anwesenden.

Insgesamt nahmen 70 talentierte Tanzmädchen im Alter zwischen vier und 17 Jahren an der Aufführung teil und zeigten ihr Können in 13 verschiedenen Tänzen. Die Musik reichte von Micky Krause über Pop und Rock bis hin zu Schwanensee. Es war für jeden Geschmack etwas dabei.

Die fünf Tanzgruppen präsentierten eine breite Palette an Tanzrichtungen, darunter Showtanz, Irishdance, Hip-Hop, Ballett, Linedance und Kindertanz. Die Tänzerinnen waren mit Leidenschaft und



Diese neun Mädchen sind seit der ersten Tanzveranstaltung mit dabei. Foto: TV Niederscheld

Hingabe bei der Sache und begeisterten das Publikum mit ihrer Motivation und Ausstrahlung.

Aufführung fand zum 10. Mal statt

Besonders hervorzuheben ist,

dass es sich um die 10. Aufführung handelte. Ein großes Jubiläum für den TV Niederscheld und ein Grund zum Feiern für die neun Tänzerinnen, die seit der ersten Tanzveranstaltung dabei waren: Eva Nazarenus, Mia Dederich, Lea Szymiczek, Elena Georg, Tess Dalla Villa,

Hien Bui, Emily Georg, Esila Demirbas und Hannah Blaas. Sie haben durch ihre langjährige Mitgliedschaft und ihren unermüdlichen Einsatz zum Erfolg des Vereins beigetragen und sind eine Inspiration für die jüngeren Tänzerinnen. Die Trainerinnen Nadine Dal-



Die jüngsten Mädchen bei ihrem Ballett-Tanz. Foto: TV Niederscheld

la Villa, Evi Wieszorek, Melissa Kunzemann, Tess Dalla Villa und Mia Dederich haben in der Vorbereitung für diese Veranstaltung gute Arbeit geleistet und eine gelungene Veranstaltung auf die Beine gestellt. Sie haben die Tänzerinnen motiviert und auf ihre Auftritte vor-

bereitet. Ohne sie wäre diese großartige Aufführung nicht möglich gewesen.

Die Zuschauer waren begeistert und honorierten die Leistung der Tänzerinnen mit viel Applaus. Die Aufführung dauerte ca. 1,5 Stunden und war ein unvergessliches Erlebnis

für alle Anwesenden. Aufgrund des großen Erfolges wird die Veranstaltung im nächsten Jahr erneut stattfinden und sicherlich wieder viele Besucher anziehen. Der TV Niederscheld kann stolz auf seine talentierten Tänzerinnen und das engagierte Trainerteam sein.

